

WMÜNCHEN



BEI UNS IM NETZ

Nachrichten aus dem Raum Waldmünchen finden Sie auch unter

MITTELBAYERISCHE.DE/CHAM



Susanna Maria Rossmann mit ihrem ersten Kinderbuch „Paulina und das fliegende Pony“. Im Hintergrund sind Fotos von Pferden zu sehen, die die Autorin selbst geritten hat.

FOTO: MARTIN HLADIK

Mit Kinderbuch um die Welt

LITERATUR Susanna Maria Rossmann hat ihr zweites Buch geschrieben. Diesmal stehen nicht Hunde, sondern ein Pony im Fokus.

VON MARTIN HLADIK

WALDMÜNCHEN. „Nur was berührt, bleibt!“, sagt Susanna Maria Rossmann. Die Waldmünchenerin veröffentlicht gerade ihr zweites Buch mit dem Titel „Paulina und das fliegende Pony“. Einigen Waldmünchnern könnte sie bereits durch ihren Erstling „Meine Jahre mit den Hunden. Aus dem Leben einer Hundesitterin“ bekannt sein.

Während sich das erste Buch an die Hundefreunde wandte, ist das neueste Werk als Buch für Kinder ab dem achten Lebensjahr gedacht. Tatsächlich werde es aber auch gerne von Erwachsenen gelesen, berichtet die Autorin. Veröffentlicht wird das Buch über den

Shaker-Verlag, der sich eigentlich mit wissenschaftlicher Literatur beschäftigt, aber auch über Shaker-Media Autoren Veröffentlichungsmöglichkeiten bietet. Es über das Internet und die hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Ganz kurz zusammengefasst erzählt das Buch die Geschichte eines siebenjährigen Mädchens, das sich ein Pony wünscht. Im Traum erlebt sie ein Islandpony, das mit ihr sprechen kann und sie an Orte bringt, an denen sie noch nie war. Vom Mond, über die Victoriafälle, Australien, die Chinesische Mauer bis zu den Wildpferden in Montana und den Ponys auf Island, um nur einige Stationen aufzuzählen.

Der Reiz dieser vielen Stationen ist die kindgerechte Darstellung der dort zu findenden Natur und ihrer Tiere. „Das ist alles Realität“ sagt die Autorin. Sie wollte außergewöhnliche Plätze der Erde zeigen. Aber das Buch tut im Zusammenhang mit der Pferdeggeschichte mehr, es vermittelt auch einen emotionalen Kompass. Ein Zitat soll das andeuten: „Diese Pferde sind viel größer als ich und haben keinen Besitzer. Sie sind sehr robust, denn sie

müssen bei jedem Wetter draußen in der Natur leben, ob es regnet oder schneit. Auch gibt es keine Menschen, die sie füttern, und so müssen sie sich um sich selber kümmern. Dafür sind sie für ihr ganzes Leben frei. Und das, mein liebes Kind, ist das höchste Gut, das man nur haben kann.“ Und natürlich wird Paulina ihr Traumpferd am Schluss freigeben, um es in der erzählten Wirklichkeit trotzdem wieder zu gewinnen.

Rossmann hat nach dem Weg

DAS BUCH

Titel: Susanna Maria Rossmann „Paulina und das fliegende Pony“

Druck: ISBN 978-3-95631-875-7, Paperback, 64 Seiten, 21 x 14,8 cm, 10,90 Euro

Verlag: Shaker-Media, Dören

Illustrationen: Die 18 Abbildungen stammen von Volkmar Döring.

durch viele verschiedene Berufe und Lebenssituationen in der Umgebung von München in einem Vorort von Waldmünchen endlich „den Ruhepol“ gefunden, den sie zum Schreiben braucht. Ihr zweites Buch sei in rund drei Wochen entstanden. Schreiben gehe bei ihr schnell. Wenn sie einmal die Idee habe, dann sei die Geschichte schon fast fertig in ihrem Kopf. „Die Geschichte ist da, dann muss ich sie nur noch in den Laptop bringen.“ Die Begeisterung für Literatur habe ihr ihre Mutter vermittelt, erzählt Rossmann. Durch sie habe sie viele wichtige Werke der Jugendliteratur kennengelernt, und so nennt sie ihren Garten „einen Pippi-Langstrumpf-Garten, in dem nur der Limonadenbaum fehlt“.

Dass sich ihr zweites Buch wieder mit Tieren, diesmal mit Pferden, beschäftigt, hat ebenfalls einen biographischen Hintergrund. Rossmann ist Pferdeliebhaberin und Reiterin. Derzeit hat sie zwei Tiere in einem Stall in Furth. Ein älteres Pferd erlebt bei ihr sein Pensionisten-Dasein und ein jüngeres Holsteiner sei gerade in der Ausbildung.